

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 24. April 1976, 7.45 Uhr

Von Freitag auf Samstag sind mit stürmischen Winden in den Südalpen bis 50 cm Schnee gefallen. Im Südteil der Zentralalpen und am Alpenhauptkamm beträgt der Zuwachs 15 bis 30 cm und in ~~den~~ den übrigen Teilen Nordtirols bis 5 cm. Laut Wetterwarte ist auch heute neuerlich mit Schneefall zu rechnen, der im Süden wieder ergiebig sein kann. Auf den Bergen wehen teils stürmische Winde aus Süd bis Ost.

Auf der gleitfähigen Altschneeunterlage werden mehrfach Lawinen abgehen. In Nordtirol besteht für Talbereiche noch keine Gefahr. In Osttirol und besonders im Bereich südlich der Drau muß jedoch bereits mit einer Gefährdung der Seitentäler gerechnet werden. Die weiteren Schneefälle werden die Situation verschärfen.

Kräftige Winde aus drehenden Richtungen haben mit dem Neuschnee zahlreiche Schneebretter entstehen lassen. In Nordtirol ist die Gefahr noch mäßig und beschränkt sich im wesentlichen auf die Kammlagen. Hier erfordern Schitouren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl, wobei schattseitiges Steilgelände möglichst zu meiden ist. Im Süden ist die Schneebrettgefahr jedoch akut, sodaß in diesem Bereich von Schitouren dringend abzuraten ist.

ABTEILUNG I f - LWD

Lagebericht K ü h t a i , vom Samstag, den 24.4.1976, 8.00 Uhr

Der Raum Kühtai hat wenig Neuschnee erhalten, der zu erwartende Schneefall wird in diesem Bereich voraussichtlich gering bleiben. Bei teils stürmischen Winden aus Süd bis Ost ~~MM~~ wird die Schneefallgrenze bei rund 1500 m liegen.

Trotz Möglichkeit von Selbstauslösung kleiner oberflächlicher Lawinen, besteht für die Talstraßen praktisch keine Gefahr. Durch Windverfrachtung hat sich in Kammlagen aber die Schneebrettgefahr erhöht. Zu beachten bleibt, daß Schattenhänge durch ihre Schwimmschnee- bzw. Faulschneeunterlage störanfällig bleiben.